

EST TPA

Das Judentum.

Staatsarchiv Dresden

Sächs. Landeshauptarchiv Dresden

Minist. des Innern Nr. 11180

Sächs. Landeshauptarchiv Dresden

Min.d.J.

Geschlossen:

Fortsetzung Bd. 3.

Va:

1938

283

Bd. 2

**Der Polizeipräsident
zu Leipzig.**

Geschäftszeichen P. K. 3a.
Bei Eingaben und bei Geldsendungen angeben.

126
Leipzig-C. 4, am 28. November 1938.

Postfach
Fernsprecher: 72321, 72786 (Ortsruf)
17981, 17982 (Fernruf)

126

An den
Herrn Sächsischen Minister des Innern
in Dresden
über den
Herrn Kreishauptmann in Leipzig

Reichsbahn
Eing. 1. DEZ 1938

P. K. 3a
16/11/38

Der durch Blitz-Fernschreiben Nr. 237033 vom 27.10. 1938, im Anschluß an den Schnellbrief des RfWuChdDtPol. im RMdI.-SV 7 Nr. 2255/38 - 509 -27, angeordnete Abtransport der Juden polnischer Staatsangehörigkeit wurde am 28.10.38 in 4 Sonderzügen von Leipzig nach Beuthen/Oberschl. durchgeführt.

Für jeden Sonderzug wurden als Mindestgebühr für 500 Personen 4 325.-RM berechnet, sodaß an die Bahnhofskasse Leipzig-Hauptbahnhof insgesamt 17 300.-RM bezahlt worden sind.

Wegen der mir zu hoch erscheinenden Transportkosten hatte ich mich an die Reichsbahndirektion Halle/Saale gewendet mit der Bitte, diese nachprüfen und entsprechend herabsetzen zu wollen. (s. Anlage 1).

Nach beigelegter Abschrift der Entschliebung der Reichsbahndirektion Halle/Saale (Anlage 2) sind die Transportkosten um 1 440,60 RM ermäßigt worden, sodaß nunmehr die Gesamtkosten 15 859,40 RM betragen. In dieser Summe sind 664,20 RM Transportkosten enthalten, die mit 199,80 RM vom Lande Anhalt (für 18 1/2 Personen aus Dessau zu je 10,80 RM) und mit 464,40 RM vom Lande Thüringen (für 43 Personen aus Altenburg und Meuselwitz zu je 10,80 RM) zu tragen sind, falls die Transportkosten nicht durch das Reich erstattet werden sollten. Die Erstattung der Transportkosten durch die Länder Anhalt und Thüringen müßte sodann noch geschehen.

Ich bitte deshalb um Entschliebung und Erstattung des hiernach infrage kommenden Betrages.

Mit:

1 Durchschlag.

König

P: Allg. 262/38

Leipzig, den 2. Dezember 1938.

Dem
Herrn Sächs. Minister des Innern
in
Dresden

Gemeinschaftliches
Ministerialgebäude
- 5. DEZ 1938 V.
Eingangsammt

zu überreichen.

Der Kreishauptmann zu Leipzig.
I.A.

2 Anlagen ✓

T. a.

J. Meuser

V. a. 22/70 f.

WV in 14 Anlagen
1/12
1/12

Am 27. 12. 38

unterzeichnet

L. v.

Anders 1 127

P. K. 3 a.

An

die Reichsbahndirektion Halle a.d.Saale
- Tarifbüro -

in H a l l e / S a a l e .

Auf Anweisung des Reichsführers H und Chefs der Deutschen Polizei im Reichsministerium des Innern vom 27.10.38 - S V 7 Nr.2255/38-509-27 - mußte der sofortige Abtransport von rd. 1650 Personen mittels Eisenbahn von Leipzig nach Beuthen (OS.) geschehen. Er wurde am Freitag, den 28.10.38, in vier Sonderzügen vom Hauptbahnhof Leipzig aus durchgeführt.

Durch besonders schwierige Umstände der kurz angesetzten und schnellstens durchzuführenden Aktion war für die einzelnen Transporte nicht die Gewähr gegeben, daß die eiligst bestellten Sonderzüge voll besetzt werden konnten, so daß die erforderliche Mindestzahl von 500 Personen bei keinem der Transporte erreicht wurde.

Die Besetzung der einzelnen Züge war folgende:

Uhrzeit:	Erwachsene:	Kinder von 4-10 Jahren:	Kinder unter 4 Jahren:	Begleitmannschaften:
1. Zug: 9.00	371	17	22	17
2. " 10.55	423	25	23	17
3. " 12.32	326	19	27	17
4. " 20.02	344	38	25	16
Zus.:	1464	99	97	67

Für jeden Transport von Leipzig bis nach Beuthen (OS.) wurden vom Polizeipräsidium Leipzig an die Bahnhofskasse Leipzig Hauptbahnhof 4.325,- RM Transportkosten bezahlt, da geltend gemacht wurde, daß die Mindestgebühr für 500 Personen à 8,65 RM zu entrichten sei, d.s. bei 540 km = 40% des vollen Fahrpreises.

Da hiernach die Gesamtkosten von 17.300,- RM im Vergleich zu den beförderten Personen außerordentlich hoch sind, bitte ich um Nachprüfung und entsprechende Herabsetzung der Transportkosten sowie um Anweisung zur Rückzahlung des in Frege kommenden Betrages.

(gez.) S t o l l b e r g .

Stollberg

Deutsche Reichsbahn

Reichsbahndirektion Halle (Saale)

Fernruf: 27371

Postanschrift: Reichsbahndirektion Halle /Saale.

An den

Herrn Polizeipräsidenten

Leipzig-C.4.,

Postfach.

Eingegangen:

23.11.1938.

P.K.3a. v.3.11.1938

8 Vt 12 Tpsg 148/151.

Halle/Saale, den
Thielenstr. 22.11.1938.
Nr. 2.Betr.: Sonderzüge am 23.10.38 von Leipzig nach Beuthen (OS).

Unter Bezug auf unseren fmdl. Vorbescheid teilen wir ergebenst folgendes mit :

60 % Fahrpreisermäßigung gewährt der Tarif nur bei einer Mindestbezahlung für 500 Personen. Bei geringerer Beteiligung beträgt die Ermäßigung 50 % . In diesem Falle erhöht sich der Fahrpreis von 8,65 RM auf 10,80 RM. Bei dem 2. Sonderzuge ist es für Sie vorteilhafter, wenn Sie den billigeren Fahrpreis für 500 Personen an Stelle des teureren für die wirkliche Teilnehmerzahl bezahlen. Die Fahrkosten stellen sich dann wie folgt :

Zug	Erwachsene	Kinder 4-10 Jahre	Begleiter	Gesamt- teil- nehmer	Fahrpreis			Frei- kar- ten St.	Bleibt zu zahlen RM.
					50 % RM.	60 % RM.	im ganzen RM.		
1.	371	17	17	396 ¹	10,80	-	4282,20	20St. 216,00	4066,20
2.	423	25	17	452 ¹	- U	8,65	4325,00	-	4325,00
3.	326	19	17	352 ¹	10,80	-	3807,00	20St. 216,00	3591,00
4.	344	38	16	379	10,80	-	4093,20	20St. 216,00	3877,20
							16507,40	648,00	15859,40

Hierzu bemerken wir noch, daß Kinder unter 4 Jahren auch in Sonderzügen frei befördert werden. Das Fahrgeld für den 2. Zug würde für die wirklichen Teilnehmer mit nur 50 % Ermäßigung zum Einzelpreise von 10,80 RM unter Gewährung von 25 Freikarten 4617 RM betragen.

